

„Aschenkreuz“

in der Mitte liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel, der Jesuskerze und dem Messbuch
ebenfalls liegen dort alte Palmzweige und Luftschlangen

1. Begrüßung (Andrea)
Ihr seid heute mit euren Eltern / Großeltern zu unserem ersten Kindergottesdienst im neuen Jahr gekommen. Herzlich Willkommen. Gemeinsam wollen wir wieder singen, beten und auf das hören, was Gott uns sagt. Natürlich begrüßen wir ganz herzlich Pastor Schink und das Jugendorchester.
2. Entzünden der Jesuskerze / Kreuzzeichen
Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammenkommen, da ist Licht. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.“
3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel, 3 Str.)
4. Ergänzung der Sonne
5. Einführung in die Thematik (Stefanie)
**Schaut mal, hier in der Mitte liegen ganz alte, vertrocknete Buchsbaumzweige. Sie sind vom letzten Jahr und sehen gar nicht mehr schön aus. (Vergleich mit einem frischen Zweig)
Und hier liegen eine Menge Luftschlangen. Wann wurden die wohl gebraucht? (zu Karneval)
Als was habt ihr euch denn verkleidet? (Kinder dürfen berichten)
Und jetzt ist Karneval schon wieder vorbei. Die Kostüme werden weggeräumt und die Luftschlangen brauchen wir auch nicht mehr.
Wie wäre es, wenn wir sie jetzt verbrennen würden?
Alle gehen gemeinsam vor die Kirche und verbrennen dort Luftschlangen und Palmzweige.**
6. Vertiefung 1 (Susanne)
Den Kindern eine Schale mit Asche zeigen
**Schaut mal, die Asche ist ganz grau und fein. Wenn man sie zwischen die Finger nimmt, fühlt sie sich irgendwie weich an. (die Kinder fühlen lassen)
Ist diese Asche noch für irgendetwas gut?
Ich will es euch erzählen:
Früher wurde Asche von den Bauern als Düngemittel auf die Felder gestreut. So konnte die neue Saat gut wachsen.**

Früher wurde sie auch als Reinigungsmittel genommen, um etwas sauber, schön und neu zu machen. So ähnlich wie heute das Scheuerpulver.

Früher haben sich manche Menschen auch Asche auf den Kopf gestreut, um deutlich zu machen: ich habe etwas falsch gemacht. Ich bereue es und will mich ändern.

Mit Asche beginnt also neues Leben, in der Natur wie auch bei den Menschen.

7. Lied „Das wünsch ich sehr“ (SL S.176 Nr.218)

8. Segnung der Asche (Pastor Schink)

Guter Gott, die Asche, die wir hier vor uns haben, ist ein Zeichen dafür, dass du uns immer nahe bist und dass immer wieder Neues wachsen kann.

Segne daher diese Asche und alle Menschen, die sich heute damit ein Kreuz auf die Stirn zeichnen lassen. Amen.

das Aschenkreuz wird an die Kinder und Erwachsenen ausgeteilt, die es empfangen möchten (dazu läuft meditative Musik)
Worte dazu **„Kehr um und glaub an Jesus Christus“**

9. Vertiefung 2 (Nicole)

Wir haben uns heute mit dem Aschenkreuz bezeichnen lassen, weil wir neu werden wollen, weil wir neue gute Gedanken denken wollen.

(Wir legen die Hände auf die Stirn)

Wir wollen neu anfangen können, es soll Platz für Neues sein. Es soll neu Platz sein für Gott und für Jesus in unserem Herzen.

(Wir legen die Hände aufs Herz.)

10.Gebetswürfel (Nina)

10.Vater unser

12.Schlusslied (Neu!!) „Immer und überall“ (Zettel)

Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst (20. April)

Vorbereitungen

Treffen 16.30 Uhr

Weihwasser bereitstellen

Nicole

Porzellanschale mit Asche

CD, CD-Player

geschreddertes Papier

Brett, Topfuntersetzer

Schaufel

Susanne

Buchsbaum (frisch und trocken)

Feuerschale

Handschuhe

Stefanie

Handtuch